

«Integration geschieht ganz locker»

Sissach/Basel | Der Sissacher Sabri Dogan erhält heute für seine Verdienste den Schappo-Preis

Der Sissacher Sabri Dogan hat sich stets für die Integration von Ausländern engagiert und dabei viel Einfallsreichtum bewiesen. Nun wird der Oberbaselbieter für seinen Einsatz belohnt.

Stefan Burkhardt

Heute Abend nimmt der Sissacher Sabri Dogan den Schappo-Preis aus den Händen des Basler Stadtpräsidenten Guy Morin entgegen. Der Preis gilt dem von ihm gegründeten Integrationsverein ASK Basel/Liestal. Der «Schappo» wird von der Basler Kantons- und Stadtentwicklung zweimal jährlich für ein Engagement in der Freiwilligenarbeit im Namen beider Basler Halbkantone vergeben.

■ **«Volksstimme»:** Herr Dogan, haben Sie ein gutes Gedächtnis? Sabri Dogan: Ich denke schon. Wieso?

■ **2011 haben wir zum ersten Mal über Ihre Vision geschrieben, etwas für die Integration zu tun. Damals haben Sie gesagt: «Integrationsapostel gibt es schon genug.» Sind Sie selbst zum Apostel geworden?**

An die Aussage kann ich mich zwar nicht mehr 1:1 erinnern. Aber im Kern stehe ich voll dahinter. Unser Verein ASK Basel/Liestal kümmert sich um die Integration. Aber wir tun es unbefangener, lockerer und letztlich erfolgreicher als viele andere Akteure. Wir sind bestimmt keine Apostel, die einen Glauben verbreiten. Wenn schon, sind wir ganz gewöhnliche Sünder, die um die Schwächen aller wissen und einfach ein fröhliches Zusammenleben praktizieren.

■ **Was wollen Sie genau damit sagen?**

Integration ist ein Thema, das en vogue ist. Gerade Journalisten sind auch ein bisschen vernarrt in eine gewisse politische Correctness, die mitunter penetrant wirkt. Im akademischen Milieu oder bei Ämtern ist es genauso. Da gibt es tonnenweise Studien zu Integrationsfragen. Aber einige dieser Konzepte sind etwas weltfremd. Es fehlt die Bodenhaftung. Viele Integrationsangebote werden subventioniert. Dabei entsteht etwas Gekünsteltes.

■ **Mehr Lippenbekenntnisse statt aktives Handeln?**

Ungefähr so. Seit ich den Verein ASK gegründet habe, konnte ich zwei

wichtige Erkenntnisse gewinnen. Erstens: Integration funktioniert ganz locker. Da verträgt es auch mal einen deftigen Spruch oder einen Streit. Zweitens: Insgesamt bin ich vom Support durch die Behörden eher enttäuscht.

■ **Inwiefern?**

Ich habe bei den Behörden in vielen Gemeinden um Hilfe angefragt, auch bei solchen, die ganz und gar nicht SVP-lastig sind. Aber ausser ein paar schönen Worten war meist nicht viel drin. Eine ganz erfreuliche Ausnahme war übrigens Liestal. Da sind wir jetzt in der Integrationskommission und haben auch sonst viel Goodwill erfahren.

■ **Was macht ASK besser als andere Integrationsvereine?**

ASK arbeitet mit Herzblut und ist näher an den Leuten dran. Wir haben keinen finanziellen Druck, keine staatlichen Vorgaben und keine Verpflichtungen.

■ **Wie würden Sie die Aktivität des Vereins zusammenfassen?**

Wir möchten Spass erleben, unabhängig von Herkunft, Bildungsstufe, Job, Alter. Einzige Vorgaben: Verständnis und Toleranz für das Andere. Ansonsten versuchen wir ein-



Sabri Dogan freut sich über den Preis, ist aber von den Gemeinden enttäuscht, weil er dort kaum Unterstützung erhielt.

Bild zvg

fach, unsere Mitglieder zu motivieren, selbst aktiv zu werden. Die Mitglieder bieten also selbst Kurse an oder helfen sonst wie.

■ **Ist es nicht eigenartig, dass Sie als Sissacher und Baselbieter den Schappo-Preis erhalten, der doch vom Basler Stadtpräsidenten verliehen wird?**

Den Preis kriege ja nicht ich, sondern der Verein ASK, der in Basel sehr aktiv ist. Ich habe den Verein ins Leben gerufen und bin Präsident. Der renommierte Preis ehrt uns und ist eine Wertschätzung für Hunderte Stunden freiwilliges Engagement unseres ganzen Teams.

www.askliestal.ch

Schaufenster



Leben im Garten



Ab in den Bio-Pool

Liestal | «blueBase»-Bio-Schwimmbäder von Frey-Gärten



Ein klassischer «Base5» mit einer naturnahen Gestaltung und Wasserpflanzen. Das Naturerlebnis und die Trinkwasserqualität stehen im Vordergrund.

Bild zvg/Urs-Martin Frey

Natürlich gibt es sie: schöne Gärten ohne Wasser. Aber, manchmal fehlt den grünen Paradiesen oft das gewisse Etwas. Ein Garten ohne Wasser ist für viele wie eine Ehe ohne Liebe. Erst das nasse Element macht den Garten zu einer Energiequelle für Körper, Geist und Seele. Nachdem Gartenbesitzer viele Jahre nur zwischen Pool oder Schwimmteich wählen konnten, gibt es seit einigen Jahren die Alternative, die einen nicht mehr vor die Wahl stellt: Die Firma Frey-Gärten GmbH baut mit der Marke «blueBase» eine neue Qualität von Badegewässern. «Das Bio-Schwimmbad bietet wesentliche Vorteile», ist Urs-Martin Frey überzeugt.

Wie kann man sich den ersten Öko-Pool vorstellen? Optisch gleicht die Innovation dem klassischen Swimmingpool bis ins Detail. Nur das Wasser macht den kleinen, aber feinen

Unterschied: Um es kristallklar und sauber zu halten, brauchen Poolbesitzer keine Chemie mehr. Die Wasseraufbereitung erfolgt rein biologisch durch ein spezielles Filtersystem, das auch bei modernen Schwimmteichen angewendet wird. Nur – und das ist neu – die Regenerationszone kann auch ganz ohne Wasserpflanzen angelegt werden!

Um das Idealbild eines Wellnessgartens zu vollenden, kann man aus fünf verschiedenen Varianten wählen. Die Modelle «Base1» bis «Base5» bieten jeweils eine ganz spezifische Mischung aus Naturnähe und Komfort. Hier findet sich für jeden Geschmack die passende Pool-Lösung.

Das innovativste Modell ist mit Sicherheit der «Base1». Er braucht wenig Platz: Schon 21 Quadratmeter reichen für einen «Base1» (ohne Pflanzenfilter) oder einen «Base3» (mit abgetrenntem Pflanzenfilter). Der «Base1»

besteht durch ein klares und funktionelles Design, verzichtet dabei komplett auf Wasserpflanzen und verwöhnt seinen Besitzer je nach Wunsch auch mit dem Komfort einer Beckenbeheizung inklusive Poolabdeckung oder -überdachung.

Wer allerdings mehr einen trendigen Mix aus Pool und Pflanzen liebt, für den gibt es ebenso massgeschneiderte Lösungen. Die Modelle «Base2» bis «Base5» bieten einen Pflanzenanteil von 15 bis 60 Prozent. Jeder entscheidet selbst, wie viele Pflanzen er haben will, und definiert so das Mass der Naturnähe seines Schwimmbades. Der Gartengestalter plant dann den exakt passenden Pool. Egal, von welchem Wassergarten man träumt, alle Wünsche gehen in Erfüllung.

Frey-Gärten GmbH, Altbrunnenweg 2, Liestal, 061 922 12 20; info@frey-garten.ch; www.bluebase-pool.ch

Pro-Iso-Bau GmbH
Bau & Objekteinrichtungen

**Ausstellung Aktion bis zu 15%
Netzenstrasse 4
4450 Sissach**

Auf dem Areal der Peter Tschudin AG

Sie finden bei uns ein grosses Sortiment an Gartenmobiliar für gewerbliche und private Zwecke.

Öffnungszeiten:
Mo nach Absprache mit C. Profico
Di bis Fr 10.00 bis 18.00 Uhr
Sa 10.00 bis 16.00 Uhr

Pro-Iso-Bau GmbH, Schorenmatweg 8, 4443 Wittinsburg, 062 299 08 18

Buess
GARTENBAU

Buess Gartenbau GmbH
Hintere Gasse 74
CH-4493 Wenslingen
www.buess-gartenbau.ch

Ihr Traumgarten..
geplant, realisiert und gepflegt

www.frey-garten.ch

naturnah baden nach Maß

0% 10% 20% 40% 50%

«blueBase» lässt Ihnen die Wahl: Sie bestimmen den Flächenanteil der Wasserpflanzen und so die Naturnähe Ihres Schwimmbades

FREY
GÄRTEN
LIESTAL
061 922 12 20

blueBase
Bio-Schwimmbäder